

## Chorgemeinschaft richtet Eisbachtalsingen aus

Zum 67. Mal fand das traditionelle Eisbachtalsingen am 23. Juni in der Heilig-Kreuz-Kirche statt. Ausrichter war, wie Pfarrer Bardo Maria Haus bei der Begrüßung, „der jüngste Verein“ aus dem Eisbachtal – die Chorgemeinschaft 2012 Horchheim, die das Konzert unter das Motto „Chöre in der Kirche“ gestellt hatte. Mit dem Lied „Evening Rise“ eröffnete der Chor Cantiamo den musikalischen Abend. Dabei nutzen die Sängerinnen und Sänger, die in kleinen Gruppen in der Kirche verteilt standen, „die gesamten akustischen Ecken der Kirche“, so Haus. Den Schlusspunkt des Programms setzte ebenfalls Cantiamo mit „Hear my prayer“.



Sein Können zeigte einmal mehr der Männerchor, der den gesamten Klangkörper der Kirche mit „I manans skimmer“ und „Credo“ ausfüllte und die Zuhörer begeisterte.



Tosenden Beifall erntete der Frauenchor mit „Veni Jesu“ und „Hebe deine Augen auf“ . Auch der gemischte Chor begeisterte das Publikum mit „Locus iste“ und „Ubi caritas“.



In der sehr gut besuchten Veranstaltung zeigten die 5 Vereine aus den Eisbachtalorten mit insgesamt 14 Chorgattungen und Ensembles ihr Können. Reine Frauen- und Männerchöre, gemischte Chöre oder Pop- und Gospelchöre brachten die unterschiedlichsten Werke zur Aufführung. Von traditioneller, klassischer Chorliteratur wie Bruckner oder Mendelson-Bartholdy bis hin zu traditionellen Indianergesängen nahmen die Besucher auf eine weite musikalische Reise mit.

Umrahmt wurde das Konzert von einem Klavierquartett der Jugendmusikschule, unter anderem mit Sibelius' Quintett in g-moll.

Den fulminanten Abschluss fanden die rund 300 Sängerinnen und Sänger mit ihren Besuchern bei einem gemeinsamen gesungenen „Der Mond ist aufgegangen“.



Die Chorgemeinschaft hatte, anstelle eines Eintrittspreises, um Spenden zu Gunsten der Horchheimer Friedhofskirche gebeten und konnte einen ordentlichen Geldbetrag übergeben.